

17. Berliner Hörspielfestival



17.–
20.9.
2026

Akademie der Künste,
Hanseatenweg 10, 10557 Berlin

ÜBERSTEUERT

Wir leben im roten Bereich. Die Anzeigen schlagen aus, die Nadeln drohen zu brechen, die Aussteuerungsbalken kleben am Anschlag. Die Übersteuerung ist kein Fehler mehr, sondern ein Zustand der Deregulierung. Alles will Aufmerksamkeit, alles schreit gleichzeitig. Der Limiter greift nicht mehr. Das System clippt.

Das Hörspiel ist das ideale Medium der Übersteuerung – als künstlerische Gegenaktion und kritische Reflexion. Hier dürfen Geräusche auftrumpfen, Stimmen kippen und Zeiten sich dehnen oder verdichten. Hier zählen Überlagerung, Rückkopplung und Kontrollverlust. Wir feiern das Knirschen, das Pfeifen, das Scheppern. Nicht als Nostalgie, nicht als Effekt, sondern als Widerstand. Gegen die Illusion von Perfektion. Wer das Rauschen hörbar macht, legt Machtverhältnisse offen und macht hörbar, was sonst unterdrückt wird: Nebengeräusche, Störungen, Stimmen am Rand.

Wenn die Mikros, die den Schall in elektrische Signale umwandeln, Feuer fangen, bewegen wir uns in dem Bereich, der uns interessiert: dem der unabhängig produzierten Hörspiele, Dokus und Klangkunstwerke, die in unseren Wettbewerben Funken sprühen und dafür mit den begehrten „Brennenden Mikros“ ausgezeichnet werden. Mit Gesprächen und Publikumsvotings.

In diesem Jahr setzt das Berliner Hörspielfestival der freien Szene gleich zwei thematische Schwerpunkte: auf freie Radios und auf die Klangkunst. Das Festival präsentiert klangvolle Installationen von Hye Young Sin und blablabor sowie von Studierenden des Masterstudiengangs „Sound Studies and Sonic Arts“ der Universität der Künste, der vor einer entscheidenden Transformation steht. Weitere Programm-Höhepunkte sind Live-Auftritte von Ute Wassermann und Joke Lanz, von Marc Matter sowie der Kamerun-Qrella-Group mit Gästen.

Ergänzt wird das Programm durch ein Festivalradio und den Audiowalk-Award, Workshops und Mitmachangebote, Studioführungen und Diskussionen, eine geodätische Lauschhöhle und eine rauschende Party.

All das hat ein Vorspiel: Am 11. und 12. September veranstalten wir im Rahmen der Berlin Art Week zusammen mit Cashmere Radio und weiteren freien Community-Radios die Tage der offenen Tür. Mit Live-Radio-Shows, Installationen und Performances bei den teilnehmenden Sendern.

Vorglühen

OPEN HOUSE DER FREIEN RADIOS IM RAHMEN DER BERLIN ART WEEK

Das Berliner Hörspielfestival der freien Szene präsentiert: Unabhängige Berliner Community-Radios öffnen ihre Pforten und bieten Einblicke in ihre Sendestationen – pulsierende Szeneorte, die zugleich Wohnzimmer, Bar sowie Event- und Ausstellungsräume für Hörkunst sind. Mit Radio-Shows, Soundart-Installationen und Live-Performances. Hier kann vor Ort erlebt werden, was Kunst mit Radio und Radio mit Kunst zu tun hat.



Freitag, 11. September 2026

LIVE-RADIO-STREAMS MIT GUEST-SHOWS UND PERFORMANCE

17:00–
22:00

Mutant Radio

Community-Plattform für Musik und Kultur
mit Wurzeln in Georgien
Innstraße 4, 12045 Berlin-Neukölln (Bar „Du Beast“)

18:00–
22:00

Cashmere Radio

Experimentelle Community-Radiostation
Koloniestraße, 13357 Berlin-Wedding (Bekanntgabe der
Hausnummer bei Anmeldung unter cashmere@frini.de)

19:00

Noise-Performance von MA[RIFA / Cashmere Radio

MA[RIFA ist ein gemeinschaftliches Projekt von Tuce Alba und MAF (Chris McWayne), das von tiefem Zuhören und einer gemeinsamen Sensibilität für Raum, Material und Präsenz geprägt ist. Dabei steht der Prozess, der sich durch intuitive Erfahrung, gegenseitiges Vertrauen und Einstimmung entfaltet, über dem Klangerlebnis von Noise.

Samstag, 12. September 2026

*LIVE-RADIO-STREAMS MIT GUEST-SHOWS, PERFORMANCES
UND SOUNDART-INSTALLATIONEN AN VERSCHIEDENEN
FREIEN RADIOSTATIONEN. MIT/BEI:*

10:00 – **Refuge Worldwide**

18:00 Radio für diverse Stimmen-Vielfalt sowie Bildungs-
plattform und Event-Serie
Niemetzstraße 1, 12055 Berlin-Neukölln

12:00 – **Cashmere Radio**

20:00 Experimentelle Community-Radiostation
Koloniestraße, 13357 Berlin-Wedding (Bekanntgabe der
Hausnummer bei Anmeldung unter cashmere@frini.de)

Radio Industry / Radio Woltersdorf

Nichtkommerzielles freies Radio, Ausstellungsraum
und Plattenladen,
Schleusenstraße 34, 15569 Woltersdorf

16:00 *LIVE-ACT:*

Cashmere Radio

Stimmperformance von Oda Starheim: Porous

Singen am Rande der Stimme, in und außerhalb von Kör-
pern, in und außerhalb von Hohlräumen. Durch erweiterte
Gesangstechniken und elektronische Live-Bearbeitung
spürt die Performerin der Zerbrechlichkeit und den Grenzen
ihrer Stimme nach. Einer Stimme, die niemals zur Ruhe
kommt, sondern sich vervielfacht, auflöst, mutiert, ent-
fremdet, verzerrt.



KLANG-INSTALLATIONEN:

Eldar Tagi: Gorgomish, a life / Cashmere Radio

Moana Ava Holenstein: saline catharsis / Radio Industry

Jana Debrodt: TBA / Radio Industry

LUST AUF NOCH MEHR HÖRKUNST?

Auf zum Berliner Hörspielfestival der freien Szene
am 17.–20.09.2026 in der Akademie der Künste
am Hanseatenweg! Weiterführende Infos unter
www.berliner-hoerspielfestival.de und auf
<https://berlinartweek.de/>



**BERLIN
ART 9—13 SEP 2026
WEEK**

Donnerstag, 17. September 2026

11:00 – CLUBRAUM

17:30 Arbeitstreffen

Das lange brennende Mikro (#LBM)

Moderation: Anja Penner

Die Nominierten für den Wettbewerb Das lange brennende Mikro (Stücke mit einer Länge von 20 bis 60 Minuten) diskutieren mit den Rundfunk-Dramaturg*innen Julia Gabel, Ingo Kottkamp (beide DLF) und N.N. über ihre Werke.

Teilnahme nur mit Anmeldung unter:

info@berliner-hoerspielfestival.de.

Die Hörstücke können in voller Länge in der Mediathek auf unserer Website und auf dem Festival in der Höhle der brennenden Mikros gehört werden (s. u.). Beim Arbeitstreffen werden Ausschnitte der Stücke angespielt.

11:00 – 1 Elena Ubrig: **Die Abteilung für elektrische Ohren** / 23:15 ★

13:00 2 Daniel Almagor: **Die Entsigelung einer Ecke** / 40:01

3 Mariola Brillowska: **Frau in Blau sucht n Mann** / 51:12

4 Anderer Kunstverein e. V.: **Mamluk Versuch #3** / 47:53

14:00 – 5 Dimitri Kousis, Boris Ghanem: **Pangée** / 60:00 ★

15:30 6 Giacomo Bagni, Veronica Lugaro: **Parallele** / 28:44

7 Mirjam Zeise: **Sie ist eine Rose im Tal** / 25:35 ★

16:00 – 8 Jess Hamilton: **SOIL Rewilding the Underground** / 44:33

17:30 9 Jörg Piringer: **verbrenner** / 51:25

10 Kamala Dubrovnik, Max Hurlebaus: **Weltraumradio Satinfunk** / 38:16 ★

Freitag, 18. September 2026

11:00 CLUBRAUM

Workshop-Präsentation

Kling-Klong

Blinde und sehbeeinträchtigte Schüler*innen der Johann-August-Zeune-Schule haben mit Stella Luncke und Josef Maria Schäfers Kurzhörspiele produziert. Es gibt Hörbeispiele sowie ein Gespräch mit den Macher*innen.

Moderation: Stella Luncke

14:00 CLUBRAUM

Workshop-Präsentation

Hörspiel, einfach – einfach Hörspiel

Das Hörspiel „Im Sumpf“ entstand mit den Einfach-Reportern der Lebenshilfe Berlin. Das inklusive Team entwickelte ein Kriminalhörspiel rund um den Plötzensee und setzte es direkt um. Nach dem gemeinsamen Hören sprechen die Macher*innen über den Entstehungsprozess.

Moderation: Stella Luncke

15:30

CLUBRAUM

Preisverleihung und Hörstationen

Der Audiowalk-Award

Soundmarker, das Labor für ortsbezogene Audioarbeiten, und Guidemate, die Plattform für Hörspaziergänge, zeichnen aktuelle Produktionen aus. Gesucht wurden künstlerisch mutige und inhaltlich anspruchsvolle Arbeiten. Die prämierten Stücke werden vor Ort erlebbar sein.
Moderation: Massimo Maio

17:30

CLUBRAUM

Das glühende Knopfmikro (#GKM)

Wettbewerb für Hörstücke von 1 bis 5 Minuten, Teil 1
Moderation: Chris *W* Find

- 1 Cristina Marras: **A Woman In Her 30s** / 3:00
 - 2 Doreen Ignaszewski: **Aftí** / 2:55 ★
 - 3 Ingrid Adler / Marie Nest: **FemFrequency – Ein Lebenskaleidoskop** / 4:57 ★
 - 4 Dana Schuster: **Tanz mit mir** / 4:11
 - 5 Vivien Schütz/Laura Rochers Aponte: **Red Card** / 3:00
-

19:00

SAAL

Festival-Eröffnung

Mit Andreas Ammer (Hörspielmacher und Akademie-Mitglied), Rainer Suckow (Museum Funkerberg) und Vertreter*innen des Berliner Hörspielfestival e. V.

19:30

SAAL

Half dead – Half alive

Live-Act von Ute Wassermann (Stimme und Objekte) und Joke Lanz (Turntables)

Stimme und Turntables verbinden sich zu einem grenzüberschreitenden akustischen Trip am Kippunkt zum Kontrollverlust. Eine Achterbahn vokaler, physischer und elektro-akustischer Aktionen. In einer Tour de Force mischen sich Schnipsel von Field Recordings mit techno-iden Rhythmen, cartoonhaften Sprachfetzen, verdrehten Melodiefragmenten, Stop-and-Go-Grooves und Loops. Anschließend Gespräch mit den Künstler*innen.



Foto: Udo Siegfried

21:00

CLUBRAUM

Das glühende Knopfmikro (#GKM)

Wettbewerb für Hörstücke von 1 bis 5 Minuten, Teil 2

6 Muriel Line Blomeyer: **How to Louvre** / 3:00

7 Bernhard Studlar: **Antikapitalistisches Globalbrot** / 5:00 ★

8 Adi Traar: **RELAXXX** / 5:00

9 Thomas Breher: **Verifiziert** / 4:48

10 Jörn Kucharzeck, Sofia Telizki: **Wir haben euch gewarnt** / 2:25 ★

anschließend: Publikumsvoting und Preisverleihung

Samstag, 19. September 2026

13:30

CLUBRAUM

Podiumsdiskussion

Wieso? Weshalb? Warum? Das kleine www der freien Radios

Was sind freie Community Radios? Unabhängige Orte der freien Rede? Lokale Szenetreffs oder internationale Vernetzungs-Plattformen? Pulsierende Experimentalstationen oder engagierte Foren des Aktivismus? Kreative Kunststätten oder kulturelle Bildungszentren? Wir fragen nach den Formen, Potentialen und Zukunftsperspektiven der unabhängigen Radios auf UKW und darüber hinaus.

Mit: Frank Diersch (Radio Industry/Radio Woltersdorf), Reto Friedmann (Guerilla Radio), Maria Paula Mondragón (Refuge Worldwide), Mariam Otashvili (Mutant Radio), Judith Wajsbgrus (Cashmere Radio) Marianne Ballé Moudoumbou (Freie Radios Berlin Brandenburg e. V.)
Moderation: Jörg Wagner (Podcast „Die Medienhölle“)

15:30

CLUBRAUM

Werkstattgespräch

Mit Andreas Ammer und Jan Jelinek

Wenn der zweifache Kriegsblindenpreisträger Andreas Ammer auf den zweifachen Karl-Sczuka-Preisträger Jan Jelinek trifft, dann begegnet „Radio Inferno“ dem „Scheitern der bemannten Raumfahrt“, dann trifft „Apokalypse live“ auf „Beweisstücke für das Bombardement“ und „Sie sprechen mit der Stasi“ auf „Überwachung in drei Episoden“. In ihrem Werkstattgespräch berichten die beiden von ihren Arbeitsweisen, Ästhetiken und ihrem je eigenen Zugriff auf ihr Material, ihre Themen und Gegenstände.

17:30

CLUBRAUM

Das kurze brennende Mikro (#KBM)

Wettbewerb für Hörstücke von 5 bis 20 Minuten, Teil 1 Moderation: Ingrid Wenzel

1 Etzel Mitnacht: **Im Anfang war das Rauschen** / 9:39

2 Luka Lenzen: **Die Nachrichten** / 9:24 ★

3 Carsten Brandau: **2** / 14:59

4 Thomas Breher: **Unerzählbar** / 19:42

19:30

SAAL

Language Monsters

Live-Act von Marc Matter

Abstrakte Sprachfetzen, aus unterschiedlichen Zusammenhängen gerissene Fundstücke (Schlagzeilen, Radio-nachrichten, Interviews) und ausgewählte Passagen aus Hörspielen verbinden sich zu einem nervös pulsierenden Ganzen und provozieren semantische Kollisionen mit offenem Ausgang. Anschließend Gespräch mit dem Künstler.



21:00

CLUBRAUM

Das kurze brennende Mikro (#KBM)

Wettbewerb für Hörstücke von 5 bis 20 Minuten, Teil 2

- 5 Jürg Andreas Meister: **Milchhunde** / 13:12
- 6 Gerald Pirner: **El Guernica – Ein Hörbild** / 15:01
- 7 Caroline Mudingo: **Transcontinental with Sarah Lubala** / 15:26
- 8 Stephan Dorn: **Mus musculus volans** / 9:03
- 9 Stéphane Borrel: **La Grenouille de Lycie** / 5:17

anschließend:

Publikumsvoting und Preisverleihung

Das kurze brennende Mikro 2026

Party mit DJ

Sonntag, 20. September 2026

12:00

CLUBRAUM

Workshop-Präsentation

Blind in der Zukunft II

Mit Robbie Sandberg und Reiner Delgado (Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband e.V.) sowie Workshop-Teilnehmer*innen.

Ein behindertenfeindliches Regime, rebellierende Blinde und ein zivilisatorischer Gegenentwurf: Die aufständischen Blinden und ihre sehenden Freund*innen aus dem letztjährigen Hörspiel „Die Unheilbaren“ finden sich in der Floß-Stadt Pazifis wieder, die von Systemverweiger*innen gegründet wurde. Nach dem Hörspiel Bericht aus dem Workshop von und für Menschen mit Sehbeeinträchtigung. Moderation: Alexander Scharf

14:00

CLUBRAUM

This is (not) the end – Sound Studies and Sonic Arts an der UdK

Mit Marcus Gammel (DLF), Malte Giesen (AdK), Prof. Dr. Daisuke Ishida (UdK), Elisa Visca, Martina M. Yáñez (Studentinnen, UdK), N.N.

Der Masterstudiengang „Sound Studies and Sonic Arts“ der Universität der Künste Berlin wird in der gegenwärtigen Form nicht weiter existieren. Wir diskutieren darüber, warum das ein Verlust ist, was das Schöne an experimentellen Klangwelten ist und erfahren, in welcher Form der Studiengang fortbestehen kann.

16:00

CLUBRAUM

Das lange brennende Mikro (#LBM)

Jurygespräch zum Wettbewerb für Stücke von 20 bis 60 Minuten und Preisverleihung. Mit Ludwig Berger, Nina Kronjäger, Jochen Meißner, Robbie Sandberg, Friederike Wigger. Das Preisträger-Stück wird im Anschluss in der Lauschhöhle gespielt.

17:00

E-STUDIO

Führung durch das E-Studio

Malte Giesen stellt das Studio für Elektroakustische Musik der Akademie der Künste vor. Anmeldung bitte unter: info@berliner-hoerspielfestival.de.



18:00

CLUBRAUM

Der MikroFlitzer (#DMF)

Wettbewerb für maximal einminütige Hörstücke, die innerhalb von zwei Wochen produziert wurden und den Satz „Ich kann das alles nicht mehr hören!“ sowie das Geräusch überschießender Hoffnung enthalten. Anschließend Publikumsvoting. Moderation: Inka Löwendorf

- 1 Gabriele Heller: **Nothing but hope** / 1:00
- 2 Armin Himmelrath: **Halts Maul** / 1:00
- 3 Peter Vittoria: **Leon geht es gut** / 1:00
- 4 Nic Romm: **Wer lässt den Sack platzen?** / 1:00
- 5 Lisa Paladino: **Das Einhorn** / 1:00
- 6 Andreas Miller: **Ketchup oder Mayo** / 1:00 ★
- 7 Helmut Hostnig: **Trump** / 1:00
- 8 Silvina Iris Himmelrath: **Stille** / 1:00 ★
- 9 Timo Sieke: **Kraft Spray** / 1:00
- 10 Alexander Scheutzow: **Hoffnung für Dich!** / 1:00

19:30

SAAL

Getöse

Live-Happening mit der Kamerun-Qrella-Group und Gästen
Mit Liedern, Texten und Klangkunststücken von Masha
Qrella, Schorsch Kamerun, der Schauspielerin Mareike
Beykirch sowie Malte Giesen und Installationen von blabla-
bor, Sebastian Hocke und SoundS-Studierenden der
UdK: Panoptico Production, Eldar Tagi, Arlo Tomecek und
Moana Ava Holenstein.

Die Klangversammlung „Getöse“ will herausfinden, was passiert, wenn Dinge, die sonst im „roten Bereich“ gemutet sind, wieder hörbar gemacht werden. Die Bühne wird zu einer temporären Begegnungsstätte für Formen und Menschen, Sounds und Texte, Ton- und Sprachspieler*innen, die sich so sonst nicht begegnen würden. Anschließend Gespräch mit den Künstler*innen.



21:00

CLUBRAUM

Uraufführung Förderpreis **Das zündende Mikro** 2025
Amina Hassan, Helene Doppler und Julie Guignonis:
Quick Changes / 21:53

Der Trick funktioniert, aber er sitzt nicht. Ein Kunstprojekt versucht, sich zwischen schrillen Rufen nach der Polizei und der Angst vor dem falschen Wort zu behaupten. „Bist du neu? Bist du gefährlich? Bist du frei?“ Was entsteht trotz dieses unmöglichen Klimas? Und was offenbart sich im Zaubertick, der Dinge zum Verschwinden bringen soll? Anschließend Gespräch mit den Produzentinnen und Malte Giesen.

Anschließend: Preisverleihung

Das zündende Mikro 2026 / Förderpreis des BHF e. V.
Der MikroFlitzer 2026 / Publikumspreis

Hörspiele mit Stern ★ sind Erstlingswerke und zusätzlich für den Förderpreis **Das zündende Mikro** des Berliner Hörspielfestival e. V. nominiert.

Fortlaufendes

Fr–So *STUDIOFOYER*

14:30– **Aus der Box: Recording Ufo**

19:30 Interaktive Workstation

Im Recording-Ufo, einem mobilen Aufnahmestudio, können Besucher*innen Hör-Miniaturen improvisieren, die später im Festivalprogramm und in der Mediathek der Festival-Website zu hören sind. Täglich mit wechselnden Hörspielproduzent*innen. Mit Hermann Bohlen (18.09.), Bettie I. Alfred (19.09.), Jasmina Al Quaisi (So, 20.9.).

Do–So ganztags / *GARTEN ODER STUDIOFOYER* (wetterabhängig)
Die Höhle der Brennenden Mikros

Kommt in unsere geodätische Lausch- und Kuschelkuppel, und macht es Euch bequem. Versenkt Euch in die zehn Hörstücke, die für **Das lange brennende Mikro** nominiert sind, und besucht dann das Jurygespräch und die Preisverleihung am Sonntag, 20. September, um 16 Uhr im Clubraum. Die Stücke laufen zu festen Zeiten in Anwesenheit der Macher*innen mit Publikumsgespräch im Anschluss. Die Spielzeiten stehen auf unserer Website und werden vor Ort ausgehängt.



Fr–So *STUDIOFOYER*

14:00– **Artist Run Space / Festivalradio**

19:30

An der Radio-Station finden Live-Talks mit Hörkünstler*innen, unabhängigen Radioschaffenden und Passanten statt, die was zu sagen haben. Aktionen, obskure Musik und Poetry Attacks am offenen Mikro. Demokratie & freie Radios im Stress-Test. Zu hören im Live-Stream auf www.radioindustry.de, www.berliner-hoerspielfestival.de oder live vor Ort. Von und mit Radio Industry/Radio Woltersdorf, Frank Diersch und Thomas Müller.

Sa+So *STUDIOFOYER*

15:00– **blablabor: radio_anja jukebox**

19:00

Eine überlebensgroße Jukebox, in der ein Mensch sitzt, der gegen Bares Radio abspielt: radio_anja! Ein kollaboratives Radioprojekt, das im Zwischenraum von Radio und Instagram kurze Hörspiele präsentiert. Zu hören sind die Beiträge ihrer Follower. Die Figur Anja tritt als Influencerin und Phantom auf und bleibt selbst stumm – „ein vielfältiges konstrukt. anja ist das radio. ich bin radio: radio anja. wer aber ist ‚anja‘?“ Findet es heraus!

Fr–So
ganz-
tags

STUDIOFOYER

Hye Young Sin: **Plastic Garden – Raised Bed.**

Where Sound Takes Root

Die motorbetriebene Klanginstallation inszeniert Hochbeete als Instrumente, in denen der Klang wurzelt. In sechs mechanisch betriebenen Beeten interagieren Motoren und gespannte Saiten mit dem Metallrahmen und erzeugen Schwingungen, Resonanzräume und sich ständig wandelnde Klangumgebungen in einem begehbaren Hörraum. Ein klingender Garten aus Plastik.



Fr–So
ganz-
tags

STUDIOFOYER

Sebastian Hocke: **Willkommen bei der Firmenzentrale**

Ein interaktives Telefon-Hörspiel, bei dem man sich mittels Tastendruck durch Menüs und Ansagen manövriert. Oder eben daran vorbei.

Masterclass-Arbeiten „Sound Studies“ der UdK

Fr–So
ganz-
tags

GLASGANG

Kurt Reinartz: **Three Rhythms for Stained Glass**

Drei Buntglasfenster werden durch Licht und Fotowiderstände zum klanglichen Leben erweckt. Es entsteht eine Reibung zwischen Eschatologie und Phänomenologie.

Fr–So
ganz-
tags

STUDIOFOYER

Farhad Farzali: **Ruqya**

Eine kinetische Klangskulptur aus motorisierten Metallglockenspielen, gestimmt auf mikrotonale Maqam-Skalen aus der ganzen islamischen Welt.

Fr–So
12:00–
19:30

KLEINER SALON

Moana Ava Holenstein: **saline catharsis**

Die Installation erwächst aus einer künstlerischen Forschung, in der eigens gezüchtete piezoelektrische Salzkristalle durch Bewegungen aus der Systemumwelt zum Klingen gebracht werden.

Fr–Sa
12:00–
19:30

Eldar Tagi: **Gorgomish, a life** – installativer Audio-Walk
Gorgomish, wörtlich „Wolf und Mutterschaf“, ist ein persisches Wort für die Dämmerung, in der ein Tier kaum noch von einem anderen zu unterscheiden ist. Mit selbstentworfenen Vesperphones – tragbaren Sender-Empfänger-Geräten – lassen sich die Frequenzen der Echoortung von Fledermäusen in Klang und Noise übersetzen. Beim Gang durch den Park oder auch mit akustischen Spielelementen im Raum. Eine Hommage an ein verfemtes Tier.



Foto: Eldar Tagi

Fr–So
ganztags

STUDIOFOYER

Salomé Lubczanski: **Eavesdropper**

Ein antifaschistisches Kartografieprojekt als Video-Game: Berlin als emotionsgeladenes Wimmelbildspiel in einer Gegenkartografie und Psychogeografie, die von queeren Theorien inspiriert ist und die Spieler*innen dazu einlädt, sich der Stadt als einem Ort zu nähern, der gelebt und umkämpft wird.

Service

Fr–So
15:00–
19:00

Kinderbetreuung

Angebote für Kinder von zwei bis zehn Jahren, begleitet von einer Pädagogin. Instrumente bauen, Geräusche erzeugen, hören, raten – oder einfach Hörspiele hören, spielen, puzzeln, lesen. Damit auch Familien und Allein-erziehende am Festival teilnehmen können. Die Zahl der Plätze ist begrenzt, Anmeldung unter info@berliner-hoerspielfestival.de erbeten.

Do–So
auf Anfrage

Begleitservice

Kostenloser Begleitservice für Menschen mit Behinderung, insbesondere für blinde Gäste. Nur mit vorheriger Anmeldung unter info@berliner-hoerspielfestival.de oder +49(0)179/8933193 (auch per Sprachnachricht via WhatsApp oder Signal). Unsere Spielorte sind barrierefrei.

17. Berliner Hörspielfestival / 17.– 20. September 2026

Akademie der Künste

Hanseatenweg 10

10557 Berlin-Tiergarten 

030/20057-2000

S-Bahn Bellevue, U-Bahn Hansaplatz, Bus 106

Tagesticket: 12/8 EUR, adk.de/tickets und vor Ort

Fördermitglieder des BHF e. V. und Menschen

mit Beeinträchtigungen haben freien Eintritt.

Begleitservice für blinde und sehbehinderte Menschen

Im Radio: Deutschlandfunk Kultur auf dem Kanal

„Dokumente und Debatten“ via DAB+

Im Video: berliner-hoerspielfestival.de

Festival-Team

Künstlerische Leitung: Andreja Andris, Jochen Meißner, Germaine Png
(Gast-Kuratorin) / Produktionsleitung: Stella Luncke / Finanzen: Tim Joppien /
PR: Jürgen M. Edelman, Fabienne Dür / Web: Maximilian Bartels, Frank
Hampel / Fotografie: Anke Beims / Visuals: Josef Maria Schäfers / Lektorat:
Christian Matiack / Radio-Spots: Anja Penner / Pausen-Musik: Frank Schültge
/ Raumgestaltung: Chris *W* Find / Helfer*innen (Vorjurs et al.): Paloma
Padrock, Pauline Rohn, Carsten Schneider, Deniz Veljković, Özge Yildiz.

In Zusammenarbeit mit der Sektion Film- und Medienkunst,

Akademie der Künste: Cornelia Klauß, Mechthild Cramer von Laue

Art Direction & Design:

SZIM / www.szim.de

Wir danken unseren Unterstützern, Sponsoren, Projekt- und Medienpartnern –
insbesondere der spartenoffenen Förderung für 4-jährige Festivals und Reihen:



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Preisstifter



audio-technica

Medienpartner



Website
(also in English):



Social Media:

